

Datensatz

Einheit von (gemessenen) Daten und zugehörigen Metadaten

- ▶ Daten und Metadaten liegen immer zusammen vor
 - Daten ohne Metadaten sind wertlos.
 - Metadaten personenunabhängig speichern
- ▶ Daten und Metadaten sind maschinenlesbar
 - Auswertesoftware ist sich der Metadaten „bewusst“
 - Automatische Auswertung abhängig von den Metadaten
- ▶ **Zentrales Konzept für die Datenverarbeitung**
 - Hilft, das Versprechen einzulösen, dass Toolboxes die Nachteile gegenüber Skripten ausgleichen können.

Ein Datensatz besteht aus mindestens drei Teilen

1 Daten

- Eigentliche (gemessene) Daten
- (Meist) numerisch

2 Metadaten

- Zusätzliche Informationen zu den Messdaten
- Z.B. aus einer Infodatei

3 Historie

- Dokumentation aller Verarbeitungsschritte der Messdaten
- Vollständige Nachvollziehbarkeit und Wiederholbarkeit

Ein Datensatz besteht aus mindestens drei Teilen

1 Daten

- Eigentliche (gemessene) Daten
- (Meist) numerisch

2 Metadaten

- Zusätzliche Informationen zu den Messdaten
- Z.B. aus einer Infodatei

3 Historie

- Dokumentation aller Verarbeitungsschritte der Messdaten
- Vollständige Nachvollziehbarkeit und Wiederholbarkeit

 In der Praxis ggf. noch weitere Teile

Historie – Dokumentation aller Verarbeitungsschritte

- ▶ Zielstellung
 - Nachvollziehbarkeit
 - Reproduzierbarkeit

- ▶ Felder für einen Eintrag
 - Name des Durchführenden
 - Datum
 - Name und Version der verarbeitenden Routine
 - Version des zugrundeliegenden Programms (z.B. Matlab)
 - Name und Version des Betriebssystems
 - ggf. sämtliche Eingabeparameter für die Routine